

Sitzungsvorlage

Nummer: 108/2016
Bearbeiter: Herr Neubauer
TOP: 2 ö
wurde nachgereicht

Gemeinderat

Sitzung am 10.10.2016 öffentlich

**Nachnutzung Schlössleschule
Vereinsgründung "Ortsgeschichte und Museum"**

Anlage 1 - Strukturpapier für ein Ortsmuseum vom 13.01.2016
Anlage 2 - Grundlagen für Runden Tisch vom 09.05.2016
Anlage 3 - Budget Ortsmuseum vom 21.09.2016
Anlage 4 - Geschichtsbewusstsein und Identitätsstiftung
Anlage 5 - Protokoll Runder Tisch Ortsmuseum vom 29.06.2016

I. Antrag

Beratung und Entscheidung über das weitere Vorgehen.

II. Begründung

Beide Schulgebäude im Ortskern "Alte Schule" und "Schlössleschule" dienen schulischen Zwecken und der Kinderbetreuung. Langfristig werden diese Nutzungen aufgegeben. Die Grundschule mit Schülerhort wird vollständig in die Teckschule im Rauberweg umziehen. Der Zeitpunkt des Umzugs ist abhängig vom Abschluss der notwendigen Umbauarbeiten (inkl. Mensa und Küche) der Teckschule im Rauberweg in eine Ganztagesgrundschule. Die notwendige Finanzierung von insgesamt rd. 7,5 Mio. € kann bisher nur für einen Teilbetrag sichergestellt werden. Mit einem Freiwerden der beiden alten Grundschulgebäude ist daher aus heutiger Sicht frühestens 2021/2022 zu rechnen. Bis dahin erfolgt weiterhin eine Nutzung der beiden alten Schulgebäude durch die Grundschule und den Schülerhort.

Unter Berücksichtigung der Vorschläge aus Bürgerschaft und Vereinen sollen frühzeitig für beide Gebäude langfristig sinnvolle und bezahlbare Nachnutzungen gefunden werden. In einer Bürgerversammlung am 21.05.2015 wurden mögliche Ideen diskutiert. Dieser Prozess der Ideenfindung wurde in insgesamt drei Workshops mit teilweise unterschiedlichen Teilnehmerkreisen fortgesetzt und konkretisiert. Die Ergebnisse aus den Workshops wurden gemeinsam mit dem Büro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart am 25.04.2016 dem Gemeinderat vorgestellt.

Ein Workshop war speziell den Überlegungen zu einer teilweisen Nutzung der Schlössleschule zu Ausstellungs- oder Museumszwecken gewidmet.

Die Verwaltung wurde am 25.04.2016 vom Gemeinderat beauftragt, gemeinsam mit den Vertretern des "Freundeskreises Ortsgeschichte" ein tragfähiges und nachhaltiges Konzept für die Gemeinde Dettingen zu erstellen.

Am 29.06.2016 fand ein gemeinsamer "Runder Tisch" mit Vertretern des "Freundeskreises Ortsgeschichte", des Gemeinderates sowie der Verwaltung statt. Als Anlage 5 ist das Protokoll hierzu beigefügt. Folgende wesentliche Punkte wurden in diesem Termin festgehalten:

- die Gemeindeverwaltung wird sich in Owen und Lenningen über deren Vorgehensweise informieren.
- der "Freundeskreis Ortsgeschichte" macht eine Aufstellung über das benötigte Budget.
- für den Gemeinderat sind die notwendigen Informationen, die Planung und die Ziele zusammenzustellen.

Vom "Freundeskreis Ortsgeschichte" wurden hierfür die Anlagen 1 bis 4 erarbeitet.

Anlage 1:

In der Anlage 1 vom 13.01.2016 wurden die strukturellen Überlegungen für ein Ortsmuseum zusammengestellt.

Anlage 2:

In der Anlage 2 vom 09.05.2016 für den "Runden Tisch" wurden diese Überlegungen weiter konkretisiert.

Anlage 3:

In der Anlage 3 vom 21.09.2016 wurde der voraussichtliche Budgetbedarf zusammengestellt. Neben einem Raum in der Schössleschule für Dauerausstellungen und einem weiteren kleinen Raum für Wechsellausstellungen wird der Mittelbedarf für die notwendige Grundausstattung (Vitrinen, Plexiglasaufsteller, Bilderrahmen, Grafiken, Stelltafeln etc.) mit rd. **25.100,-- €** angegeben. Die Mittel für die Bereitstellung und Unterhaltung der Räumlichkeiten sind hierbei nicht berücksichtigt. Des Weiteren werden noch Mittel für eine professionelle museumspädagogische Beratung und Betreuung (mindestens 5.000,-- €) benötigt.

Die Verwaltung hat sich bei den Nachbargemeinden nach den dortigen Budgets erkundigt; diese sind ebenfalls in der Anlage 3 aufgeführt. Auf dieser Grundlage geht der "Freundeskreis Ortsgeschichte" davon aus, dass jährlich (je nach Bedarf) ein Budget zwischen 500,-- € und 5.000,-- € notwendig sein wird.

Anlage 4:

In der Anlage 4 wurden vom "Freundeskreis Ortsgeschichte" die Abstimmungspunkte für ein mögliches weiteres Vorgehen zusammengestellt.

Im Einzelnen darf auf die beigefügten Anlagen verwiesen werden. Vertreter des "Freundeskreises Ortsgeschichte" werden in der Gemeinderatssitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Der "Freundeskreis Ortsmuseum" bittet nun um ein Signal des Gemeinderates zur Gründung eines Vereins und zur Einrichtung eines Museums in der Schössleschule.

In den weiteren Beratungen des Gemeinderates zur Nachnutzung der Schlössleschule hat auch noch eine abschließende Entscheidung über die weitere Nutzung des Vereinsraums im Untergeschoss durch den Schwäbischen Albverein sowie den Naturschutzbund Ortsgruppe Dettingen zu erfolgen. Auch liegt ein Antrag der Sportfreunde Dettingen für einen Raum mit ca. 40 m² vor. Ergänzend darf hierzu auf die Sitzungsvorlage 44/2016 ö vom 25.04.2016 verwiesen werden.

III. Kosten / Finanzierung

Abhängig vom weiteren Vorgehen sind die notwendigen Mittel in den Haushalten 2017 ff. bereitzustellen.

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	11.10.2014	Klausur	111/2015 nö
Gemeinderat	04.05.2015	TOP 1 nö	74/2015 nö
Gemeinderat	18.05.2015	TOP 1 nö	83/2015 nö
Gemeinderat	13.07.2015	TOP 2 ö	102/2015 ö
Gemeinderat	25.04.2016	TOP 1 ö	44/2016 ö
Runder Tisch	29.06.2016	TOP ö	
Gemeinderat	10.10.2016	TOP 2 ö	108/2016 ö